



Die Gäste verbreiten gute Laune in Castelnovo: Schon traditionell beteiligt sich Illingen an der Fiera San Michele – dieses Mal mit musikalischer Unterstützung.

## Wurstel, Bier und Blasmusik im Gepäck

Illinger Delegation bereichert den Herbstmarkt in der italienischen Partnerstadt Castelnovo ne' Monti

Illingen (fr) – Ein fester Bestandteil im partnerschaftlichen Geschehen zwischen Illingen und Castelnovo ne' Monti ist die Illinger Beteiligung mit einem Bier- und Wurststand am Herbstmarkt „Fiera San Michele“ in der Partnerstadt. Im „Partnerschaftsbus“ von Manfred Schäfer ist vergangenes Wochenende schon zum dritten Mal eine große Delegation nach Italien gereist, darunter neben der Vorsitzenden des Illinger Partnerschaftskomitees, Ingeborg Beller, auch Illingens neuer Bürgermeister Harald Eiberger, der einer Einladung seines italienischen Kollegen Gianluca Marconi folgte.

Eiberger ist mittlerweile bereits der dritte Bürgermeister aus Illingen, der die Partnergemeinde besucht. Ein Novum war auch die Beteiligung von Mitgliedern des Illinger Musikvereins, die mit ihren Auftritten für „Volksfeststimmung“ vor dem Illinger Stand und auf verschiedenen Plätzen Castelnovos sorgten.

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Samstagmorgen die offizielle Eröffnung der „Fiera San Michele“, einem riesigen Markt, der sich durch die Straßen und Gassen Castelnovos zieht, statt. Die Illinger präsentierten sich erstmals an ihrem Stand im einheitlichen Outfit mit blauen „Gemellaggio“-Polohemden und passenden blauen Schürzen. Viele Stunden Einsatz wartete auf die Helfer, wobei sie von Bürgermeister Harald Eiberger und der Vorsitzenden Ingeborg Beller tatkräftig unterstützt wurden. Nicht nur das begehrte deutsche Bier und die gegrillten „Wurstel“, sondern auch die zünftig aufspielenden Blasmusiker aus Illingen lockten zahlreiche italienische Besucher an den deutschen Stand. Auch Castelnovos französische Gäste aus deren Partnerstadt Voreppe und sogar Berichterstatter von Radio Castelnovo kamen vorbei. Zur besseren Verständigung fungierten Maria Fimpel aus Aurich und die Illinger Nathalie Wöhr und Michele Pucci als Dol-



Die Italien-Reisenden aus Illingen, darunter auch der neue Bürgermeister Harald Eiberger (mit Krawatte).

Fotos: Friedrich

metischer. Die allgemeine Bewunderung der Einheimischen galt vor allem aber der Professionalität – zuständig für die Organisation war Manfred Schäfer –, mit der die Illinger in der Partnerstadt auftraten.

Das harmonische Miteinander wurde abgerundet durch einen gemeinsamen Konzertbesuch im Theater, ein französisches Vokalensemble acapella-Gesang vom Feinsten darbot, sowie durch ein Abendessen mit italienisch-französisch-deutscher Beteiligung. Nicht fehlen durften der obligatorische Austausch von Geschenken und der anschließende Tanz im Parco Tegge in Felina. Auch der Besuch einer Käserei mit Kostproben stieß auf reges Interesse bei den Illingern.

Beim offiziellen Treffen im Rathaus, an dem neben den Bürgermeistern von Castelnovo und Illingen auch Verantwortliche der Partnerschaft von Castelnovo, Voreppe

und Illingen teilnahmen, wurden Gespräche hinsichtlich der zukünftigen gemeinsamen Aktivitäten geführt. Die ehemalige Bürgermeisterin von Castelnovo, Leana Pignedoli, stellte ein für das kommende Jahr geplantes Jugendtreffen von 18-Jährigen auf europäischer Ebene vor.

Bürgermeister Harald Eiberger begrüßte die Bemühungen, bei den Jugendlichen Anknüpfungspunkte sowohl im sportlichen, als auch im musikalischen und kulturellen Bereich zu suchen. Er plädierte aber für eine private Unterbringung der Beteiligten, um einerseits die Kosten zu dämpfen und andererseits mehr die Nähe zur Bevölkerung zu pflegen. Ingeborg Beller erwähnte die bereits bestehenden Kontakte, die in den letzten zwei Jahren zwischen Castelnovo und Illingen und neuerdings auch mit Voreppe entstanden seien und bestätigte zugleich, wie gerne sie selbst in Castelnovo

weile. Sie überbrachte die Einladung des Sportvereins Illingen zu dessen 100-Jahr-Feier im kommenden Jahr, die sie auch an die Delegation aus Voreppe weitergab. „Die Freundschaft wird enger“ meinte Castelnovos Bürgermeister Gianluca Marconi, wollte eine Zusage aber noch nicht bestätigen. Zunächst ist ein Besuch von Schülern aus Castelnovo für das kommende Frühjahr in Illingen geplant.

Zur Verabschiedung am Montagmorgen vor dem Hotel „Miramonte“ waren einige „alte“ Bekannte aus der Stadt eingetroffen. Bei gelöster Stimmung ging es mit Gesang und Akkordeonbegleitung zurück nach Illingen; in der Gewissheit, neue Kontakte geknüpft zu haben, bestehende Freundschaften gefestigt und – auch mit Hilfe von Wurstel und Bier – wieder ein kleines Stück vorwärts auf dem gemeinsamen europäischen Weg gegangen zu sein.